

Leine-Zeitung

Neustadt

Montag, 13. April 2015

Ausgabe 85 – 16. Woche

Premiere für die Botschafterin

MARIENSEE. Die Premiere auf der Robby am Wochenende ist gesichert: Der Vorstand der NKI wird am Sonnabend gegen 17.15 Uhr auf der Bühne im Zelt die erste Robby-Botschafterin präsentieren, die eine Jury auswählt. „Wir freuen uns, dass einige Bewerbungen von geeigneten Kandidatinnen eingegangen sind“, sagt Sprecher Markus Heumann. Es können noch mehr werden: Bis Mittwoch, 15. April, nimmt der Vorstand per E-Mail an office@nki-ev.de Bewerbungen junger Frauen aus dem Nordkreis zwischen 16 und 25 Jahren an, die in ihrer Amtszeit auch als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Jugend wirken mögen. göt

HEUTE

Neustadt Seite 3

Muslime mit Charme

Sie wollen in der Öffentlichkeit präsenter werden: Neustadts Muslime wollen mit einer Charme-Offensive Vorurteile abbauen helfen.

Burgwedel Seite 4

Anwalt vor Gericht

Vier Jahre nach Schließung seiner Anwaltskanzlei in Burgwedel wird einem Neustädter Juristen nun ab Juni wegen Untreue der Prozess gemacht.

Sport Seite 7

Sechster Sieg am Stück

Fußball-Bezirksligist TSV Mühlenfeld hat nicht gegläntzt, aber erneut gewonnen. Das 2:0 beim SC Twistringen war schon der sechste Erfolg in Reihe.

DIE SEITEN

Neustadt	1-4
Neustädter Termine	2
Garbsen	5
Sport	6-11
Report	12
Seelze	13
Wunstorf	14-16
Wunstorfer Termine	15

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (050 32) 96 43 10
 Sport: (05 11) 5 18 29 07
 Anzeigen: (050 32) 96 43 30
 Geschäftsstelle: (050 32) 96 43 30
 Abo-Service: (08 00) 1 23 43 04

E-Mail
neustadt@haz.de
neustadt@neupresse.de
sport@leine-zeitung.de



Jürgen Rump (Bild oben links) streicht ein Blockhaus auf dem Gelände des Franzseebads. Derweil reinigen Gianni Hilliger (Bild oben rechts, links) und Dirk Hasenpusch mit einem Hochdruckreiniger die Treppe am Wasser. Auch Schäden vom Sturmtief „Niklas“ werden beseitigt – der Stamm mit einer der grünen Läuse wurde zerstört (Mitte). Hans-Peter Olescher (Bild unten rechts) kontrolliert den Boden des großen Beckens im Waldbad Wulfelade auf Risse, währenddessen beseitigen Pierre Kurrat (Bild unten links, links) vom Logistikbataillon 141 aus Luttmersen und Phil Pichek (15) Laub. Lunitz (5)

Fleißige Freiwillige putzen die Freibäder für die Saison heraus

AMEDORF/WULFELADE. Die Sonne strahlt – Zeit für die Ehrenamtlichen der Freibadvereine, ihr Gelände für die Saison vorzubereiten. Im Franzseebad in Amedorf haben fleißige Helfer die Blockhütten

gestrichen und Beckenränder gereinigt. Auch Sturmtief „Niklas“ hat Spuren hinterlassen: Eine der grünen Blattläuse der Gartenregion wurde unter dem Baum, an dem sie befestigt war, zerquetscht.

In Wulfelade musste ebenfalls noch ein umgestürzter Stamm beseitigt werden, doch die Hauptarbeit hatten die Ehrenamtlichen mit Massen von Laub. Der Vereinsvorsitzende Hans-Peter Olescher über-

prüfte Boden und Wände des Schwimmbeckens auf Risse. In Kürze soll es ausgebessert und gestrichen werden. Ein weiterer Arbeitseinsatz im Waldbad ist für Sonnabend, 25. April, geplant. sd

Suttorfer wollen Dorf zur 30er-Zone machen

Ortsrat startet neue Initiative – Stadt übernimmt nun die Kosten

VON KATHRIN GÖTZE

SUTTORF. Er ist der Erste, der von einem neuen Ratsbeschluss profitieren will: Der Suttorfer Ortsrat will morgen erneut einen Initiativantrag beraten, möglichst das ganze Dorf zur Tempo-30-Zone zu erklären. Nach Rechtslage bleibe die Ortsdurchfahrt, die Landesstraße 191, allerdings ausgenommen, sagt Ortsbürgermeister Jochen Marten.

Der Ortsrat will erneut beraten, weil nach einem neuen Ratsbeschluss nun die Stadt die Kosten

für die notwendige Beschilderung übernimmt. Zuvor hatten die Ortsräte die Schilder noch aus dem eigenen schmalen Etat bezahlen müssen. Für die Suttorfer war das zuletzt Grund genug, darauf zu verzichten.

Anderen Ortsräten wie Mardorf und Poggenhagen war das Plus an Sicherheit die rund 500 Euro Kosten pro Schild wert. In Bordenau ließ der Ortsrat zusätzlich zur Beschilderung noch Piktogramme auf die Fahrbahnen aufmalen. Marten zufolge würden für Sut-

torf acht Schilder an den jeweiligen Abzweigen von der Ortsdurchfahrt ausreichen, um das ganze Dorf zur Tempo-30-Zone zu erklären – wenn auch mit Ausnahme der Ortsdurchfahrt. Auf diese Weise könnten zumindest einige Problemstrecken entschärft werden. Teilweise ist in den Seitenstraßen des Dorfes nicht einmal ein Fußweg vorhanden.

Die öffentliche Ortsratssitzung beginnt morgen um 19.30 Uhr im Gasthaus Zur Krone.

Fußballgolf ist Thema

MARDORF. Was es nicht alles gibt: Eine Fußballgolfanlage wollen Investoren am östlichen Rand Mardorfs errichten. Per Fußtritt wird bei diesem Freizeitvergnügen der Ball über unterschiedliche Hindernisse in Löcher gespielt – frei nach dem Motto „Das Runde muss ins Runde“.

Der Ortsrat hat den Antrag der Investoren an die Stadt weitergeleitet, aber noch keine Rückmeldung erhalten, wie Ortsbürgermeister Hubert Paschke sagt. Er hat das Thema erneut auf die Tagesordnung gesetzt, will in der Ortsratssitzung morgen ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus den letzten Stand erfragen. göt